



Mein Comeback im Beruf!

Tamara Kappeler-Veroni

Berufsausbildung: Betriebssekretärin SBB, hat 14 Jahre auf ihrem Beruf gearbeitet und ab 2006 bis zur Einschulung der Kinder eine Familienpause eingelegt. 2012 Wiedereinstieg bei SBB Cargo als Mitarbeiterin Empfang und seit Februar 2015 beim HR Shared Service Center. Sie ist 40jährig, verheiratet und hat drei Kinder (11- und zweimal 9-jährig).



Was hat Sie bewogen, den beruflichen Wiedereinstieg in Angriff zu nehmen?

Als meine Kinder in den Kindergarten kamen, wollte ich die freie Zeit nutzen, um wieder ins Berufsleben einzusteigen. Mir fehlte der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen und ich fühlte mich nicht mehr in der Balance.

Welches waren Ihre Befürchtungen?

Wie organisieren wir uns während den Schulferien oder wenn die Kinder krank sind.

Wie sind Sie Ihren beruflichen Wiedereinstieg konkret angegangen?

Ich habe über meinen Mann informell beim Leiter Empfang ETOR angefragt, ob es eine Möglichkeit gäbe, am Empfang Teilzeit zu arbeiten.

Wie haben Sie sich für den Arbeitsmarkt „fit“ gemacht?

Ich habe meinen Lebenslauf aktualisiert und im letzten Frühling die Ausbildung zur Personalassistentin HR begonnen.

Was/wer hat Ihnen dabei geholfen? Sie ermutigt?

Mein Mann hat mir dabei geholfen und mich unterstützt.

Welchen Gewinn ziehen Sie für sich aus dem beruflichen Wiedereinstieg?

Ich freue mich wenn ich morgens zur Arbeit fahre, aber auch wenn ich abends meine Familie wiedersehe.

Wie schaffen Sie es, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen?

Sehr viel Organisation, Flexibilität und ein gutes Umfeld.

Wie tanken Sie Ihre Energien auf?

Ich mache viel Sport. Dabei genieße ich beim Joggen die Ruhe und die Natur. Zu Hause höre ich dagegen laut Musik.

Inwiefern erhalten Sie Unterstützung/Verständnis vom Arbeitgeber?

Ich habe die Möglichkeit, 50% zu arbeiten, wobei der Arbeitgeber lieber ein höheres Pensum hätte. Zudem kann mein Mann im Notfall von zu Hause aus arbeiten. So musste ich diese Punkte bisher nicht ausloten.

Welche familienfreundlichen Arbeitsbedingungen werden in ihrem Betrieb angeboten?

Die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten.

Haben Sie eine Arbeitsstelle, die Sie genügend fordert und fördert? Die Ihrem Potential entspricht?

Seit Februar mache ich neben meiner Ausbildung ein Stage im HR SSC in Olten. Aufgrund der neuen Arbeit bin ich doch sehr gefordert, aber fühle mich vom Team und der Leitung sehr gut unterstützt. Seit kurzem weiss ich, dass ich übernommen werde. Ich freue mich sehr darüber.

Welches sind Ihre längerfristigen beruflichen Ziele?

Mein erstes Ziel ist es, die Prüfung zur Personalassistentin HR zu bestehen. Im Weiteren möchte ich im HR weitere Prozesse dazulernen und das Team unterstützen können. Längerfristige Gedanken habe ich mir sonst noch nicht gemacht.

Wie hat Ihre Familie auf die veränderte Situation reagiert? Wie geht sie heute damit um?

Die Jungs machen gut mit, ich denke es stimmt für alle.

Was können Wiedereinsteigerinnen sowie ihre Partner tun, damit der Wiedereinstieg dauerhaft gelingt?

Wenn eine Frau wieder arbeiten möchte, dann soll Sie nicht zu lange warten. Für mich waren die sechs Jahre im Nachhinein zu lange. Zudem ist es hilfreich, wenn die Möglichkeit besteht, dass der Partner sein Arbeitspensum reduzieren oder von zu Hause aus arbeiten kann.

Inwiefern werden Sie durch Ihre Familie unterstützt? Nutzen Sie familienexterne Unterstützungsmöglichkeiten?

Meine Jungs besuchen ein bis zweimal die Woche den Mittagstisch bei uns in der Gemeinde. Zusätzlich helfen unsere Eltern an einigen Nachmittagen aus.

Was würden Sie Frauen raten, die sich bei der Familiengründung überlegen, ob sie ganz aus dem Job aussteigen wollen/sollen oder nicht?

Sie soll sich überlegen, wie wichtig es ihr ist, im Arbeitsleben zu bleiben. Für viele Frauen stimmt es, zu Hause mit den Kindern zu sein. Zudem soll sie sich informieren, ob ein Wiedereinstieg am alten Arbeitsort möglich ist. Am Ende muss jedoch jede Frau für sich entscheiden, wie es für sie am besten stimmt.

Was würden Sie Frauen raten, die noch zögern, den Wiedereinstieg in Angriff zu nehmen?

Je länger sie wartet, desto schwieriger wird es. Wenn ihre innere Stimme sagt, mach es, dann werde aktiv. Evtl. bietet sich eine Lösung an, den Einstieg mit einem reduzierten Pensum zu

starten und dieses mit der Zeit zu erhöhen. Zurück kann sie immer, aber dazu muss frau es erst mal versuchen.
